



EINWOHNERGEMEINDE CH-6472 ERSTFELD

Telefon 041 882 01 30
Telefax 041 882 01 31
E-Mail gemeindekanzlei@erstfeld.ch
www.erstfeld.ch



Pressemitteilung

Gemeindehausplatz Erstfeld

Sanierung kostet Fr. 870'000.–

mh Der Parkplatz südlich des Gemeindehauses befindet sich schon seit längerem in einem bedenklichen Zustand. Er soll nun für Fr. 870'000.– saniert werden. Das Kreditbegehren gelangt am 25. April zur Abstimmung.

Seit über 20 Jahren steht in Erstfeld eine Sanierung und Neugestaltung des Gemeindehausplatzes zur Diskussion. Der Parkplatz mit der Buckelpiste im südlichen Bereich befindet sich in einem bedenklichen Zustand. Aufgrund der starken Absenkungen ist seit einiger Zeit sogar die Sicherheit der Parkplatzbenutzer in Frage gestellt. Eine Verbesserung des heutigen Zustandes ist daher unumgänglich.

Lange Geschichte

Erste konkrete Planungsstudien für eine Neugestaltung des Gemeindehausplatzes wurden im Jahre 1985 angestellt. Zur Diskussion standen damals eine Neugestaltung des Platzes mit Einführung einer „blauen Zone“ oder einer zentralen Parkuhr. Mit der Botschaft für die Sanierung des Gemeindehaus/Kasino wurde im Mai 1992 ausgeführt, dass ein Projekt für die Parkplatzgestaltung nach Abschluss der Sanierung von Gemeindehaus/Kasino vorgelegt wird. Aufgrund der hohen Kosten der Gemeindehaussanierung und der angespannten Finanzlage wurde das Projekt um Jahre zurück gestellt. Ab Anfang 2000 hat der Gemeinderat wiederum verschiedene neue Projektvarianten studiert. Dabei wurde auch die angrenzende SBB-Parzelle (ehemaliges Gartenareal) miteinbezogen. Mit dem Erwerb der 804 m² grossen Parzelle gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 25. November 2009 konnte die Grundlage geschaffen werden, dass der Platz vergrössert und künftig optimal genutzt werden kann.

Projektbeschreibung

Beim nun vorliegenden Projekt wird das Parkplatzareal ausgebaggert und tiefer gelegt. Miteinbezogen werden die Parzelle des Spielplatzes und des angrenzenden ehemaligen Gartenareals. Nach dem Ausbaggern wird der Platz verdichtet und niveaumässig angepasst. Im Bereiche der Kantonsstrasse wird der Platz um ca. 1 m abgesenkt und verläuft mit leichtem Gefälle gegen den Bahndamm. Auf dem dadurch entstehenden Platz mit einer Fläche von 1'470 m² besteht im südlichen Bereich auch die Möglichkeit für eine Begegnungszone (z.B. Bistro). Ein solches Bistro müsste jedoch auf privater Basis betrieben werden.

Der sanierte Gemeindehausplatz bietet künftig Platz für 45 Personenwagen (heute 38 Parkplätze). Die bisherige Sammelstelle (Altglas, Kleider, etc.) wird beibehalten und im nordwestlichen Bereich des Platzes angeordnet. Unmittelbar angrenzend stehen künftig auch zwei Car-Parkplätze zur Verfügung. Die bestehende Wiese beim Risi-Betschart-Platz wird geringfügig verkleinert und wie bis anhin genutzt. Für die vorgesehenen vielseitigen Nutzungsarten des Gemeindehausplatzes werden zweckmässige elektrische Anschlüsse vorgesehen. Damit entfallen künftig die heutigen Provisorien.

Verzicht auf Parkhaus

Im Rahmen der Projektplanung wurden insgesamt fünf Varianten näher beurteilt. Lange Zeit favorisiert wurde dabei die Variante mit einem Parkhaus und einem darüber liegenden Dorf- und Begegnungsplatz. Aufgrund von eingehenden Beratungen über die Vor- und Nachteile wurde diese Variante letztlich vom Gemeinderat wiederum verworfen. Massgebend dafür waren insbesondere finanzielle Überlegungen. Für den Gemeinderat galt es, das „Machbare“ vom „Wünschbaren“ zu trennen. Das Projekt mit einer Tiefgarage hätte nämlich rund Fr. 2,30 Mio. gekostet und den finanziellen Rahmen der Gemeinde gesprengt. Zur finanziellen Tragbarkeit ist anzumerken, dass sich im Rahmen einer Umfrage lediglich eine Person für den Erwerb eines Tiefgaragenplatzes interessierte. Zu den finanziellen Überlegungen kam letztlich auch die Opposition der angrenzenden Gewerbebetriebe. Diese sprachen sich aus verschiedenen Gründen gegen ein Projekt „Tiefgarage“ aus.

Verlegung Spielplatz

Der heutige Spielplatz beim Gemeindehausparkplatz ist knapp 20-jährig. Die Geräte und Anlagen sind ebenfalls sanierungsbedürftig. Mit dem Projekt „Sanierung Gemeindehausparkplatz“ muss der Spielplatz verlegt werden. Geplant ist, im Bereiche der Schulhausanlage Jagdmatt einen grösseren Spielplatz zu realisieren. Hiezu laufen derzeit noch Abklärungen mit den beteiligten Stellen. In den Kostenberechnungen für das vorliegende Projekt ist für die Verlegung des Spielplatzes beim Gemeindehausplatz ein Betrag von Fr. 40'000.– vorgesehen.

Zentrale Parkuhr

Auf dem sanierten Gemeindehausparkplatz soll künftig eine zentrale Parkuhr eingerichtet werden. Im Interesse einer kundenfreundlichen Bewirtschaftung und unter Berücksichtigung der benachbarten Gewerbebetriebe kann die ersten 45 Minuten gratis parkiert werden. Die Parkplatzgebühren gehen in die Gemeindekasse und finden vorab für Unterhalt und Bewartung Verwendung. Im Zusammenhang mit der geplanten zentralen Parkuhr auf dem Gemeindehausparkplatz beabsichtigt der Gemeinderat, künftig auch die übrigen Parkplätze in der Gemeinde im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zu bewirtschaften. Dabei sind aber auch Möglichkeiten für Langzeitparkierer (z. B. Parkplatz Bärenboden) vorzusehen.

Künftige Nutzung des Gemeindehausplatzes/Dorfplatzes

Mit der Sanierung des Gemeindehausplatzes wird die Grundlage geschaffen, dass dieser künftig auch als Dorfplatz/Begegnungsplatz bei besonderen Anlässen genutzt werden kann. Bereits heute bekannte Anlässe sind der Chilbibetrieb, Weihnachtsmarkt, Festanlässe (Fasnacht etc.) sowie übrige Anlässe wie Wochenmarkt, Freiluftkonzerte etc. Als Begegnungsort (z.B. Bistro) wird im südlichen Bereich eine Fläche von rund 130 m² ausgeschieden. Hier besteht die Möglichkeit, ein Bistro etc. einzurichten. Dieses müsste jedoch auf privater Basis geführt werden.

Kostenberechnung und Finanzierung

Die detaillierten Kostenberechnungen ergeben gesamte Baukosten von Fr. 870'000.–. Die grössten Positionen entfallen dabei auf die eigentliche Sanierung (Platz ausbaggern, niveaumässige Anpassung, einkoffern, Entwässerung und Deckbelag) welche mit Fr. 435'000.– zu Buche steht. Für die Position Umgebungsarbeiten (Erdarbeiten, Bepflanzungen, Markierungen und die Mehrwertsteuer, etc.) sind Fr. 165'000.– vorgesehen. Für Betriebseinrichtungen (elektrische Installationen) sowie die Kosten für die Verlegung des Spielplatzes ergeben sich Kosten von Fr. 100'000.–. Die im Rahmen der Finanzplanung 2010 – 2013 vom Gemeinderat angestellten Berechnungen haben gezeigt, dass ein Projekt mit einem Kostenrahmen von ca. Fr. 1,0 Mio. ohne Steuererhöhung verkräftet werden kann. Aufwendungen in diesem Umfang sind im Finanzplan 2010 enthalten.

Termine Projektausführung

Nach erfolgter Kreditzustimmung wird vorgesehen, die Arbeiten im Frühjahr 2011 auszuführen. Vorgängig erfolgen im Sommer 2010 die Detailplanung, Offerteinholung und die Auftragserteilungen. Die Ausführungszeit wird auf rund drei bis vier Monate veranschlagt. Eine Projektausführung im Jahre 2010 ist unter Berücksichtigung der im Herbst stattfindenden Anlässe (Chilbi Mitte Oktober und Weihnachtsmarkt Mitte Dezember) nicht möglich.

Gesamtbeurteilung

Bei einer gesamtheitlichen Beurteilung und im Hinblick auf die finanziellen Perspektiven erachtet der Gemeinderat Erstfeld das vorliegende Projekt als zweckmässig und realistisch. Mit einer Sanierung im vorgelegten Projektrahmen kann der heutige unhaltbare Zustand beseitigt werden. Gleichzeitig kann ein Platz mit einer Grösse von rund 1'500 m² geschaffen werden, welcher künftig als Parkplatz, aber auch für andere Anlässe genutzt werden kann. Das Projekt in diesem Umfang wird daher in der Botschaft an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger als mehrheitsfähige Lösung bezeichnet. Der Einwohnergemeinderat wie auch die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde beantragen daher dem Erstfelder Souverän, dem Projekt „Sanierung Gemeindehausparkplatz“ mit einem Kreditbegehren von Fr. 870'000.– an der Gemeindeabstimmung vom 25. April die Zustimmung zu erteilen.

Infoveranstaltung im Casinosaal

Zum Projekt „Sanierung Gemeindehausplatz“ findet am Montag, 12. April, 20.00 Uhr, im Casinosaal Erstfeld eine Informationsveranstaltung statt.
Anwohner und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Erstfeld, 31. März 2010/mh

Fotobeilagen:

- Ansicht Gemeindehausplatz Süd
- Ansicht Gemeindehausplatz Nord
- Übersichtsplan Sanierungsprojekt

